

ÜBERSICHT

- 1 Ziele und Grundlagen
- 2 Der Zeitplan
- 3 Die Betreuungsphase
- 4 Formale Anforderungen
 - 4.1 Die Gliederung
 - 4.1.1 Der „Mantel“
 - 4.1.2 Vorabbemerkungen
 - 4.1.3 Der Inhalt
 - 4.1.4 Gliederungsordnungen
 - 4.2 Schriftbild und Umfang
 - 4.3 Zitate, Quellen, Anmerkungen (*vgl. Baustein 13*)
- 5 Literaturverzeichnis
- 6 Anhang
- 7 Versicherung und Einverständniserklärung
- 8 Bewertung



1 Ziele und Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen der Facharbeit finden sich in der Oberstufenverordnung (**VO-GO**) und in den ergänzenden Bestimmungen dazu (EB-VO-GO) vom 17. Februar 2005. Mit der Facharbeit sollen die Bereiche „vertiefte Allgemeinbildung“, „allgemeine Studierfähigkeit“ und „Wissenschaftspropädeutik“ (KMK) gestärkt werden. Unter Wissenschaftspropädeutik ist dabei nicht das selbständige wissenschaftliche Arbeiten, sondern eine **praktische Einführung** in wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen zu verstehen. Außerdem sollten Grund-Kompetenzen wie Teamfähigkeit und Interdisziplinarität gefördert werden.

Die Facharbeit

- bezieht sich auf das *Semesterthema*,
- der inhaltliche Teil soll 10 Seiten in Maschinenschrift nicht überschreiten,
- kann auch in Gruppenarbeit angefertigt werden, wenn die Einzelleistungen klar ersichtlich sind.

- Thema und Bewertung der Arbeit werden auf dem Abiturzeugnis vermerkt
Die Kursleitung des Seminafachs stellt das Thema und bewertet die Arbeit, die mit einem Anteil von 50% in die Gesamtbewertung des Semesters eingeht.
Die Arbeitszeit beträgt 6 Wochen, die in der Regel vor den Osterferien liegen.
Die allgemeinen methodischen Grundlagen der Facharbeit werden im Unterricht der Einführungsphase vermittelt, die fachspezifischen im ersten Semester des Seminafachs (bzw. der fachgymnasialen Bezugsfächer).

2 Der Zeitplan

Die **Arbeitszeit** umfasst 6 Wochen vor den Osterferien. Der letztmögliche **Abgabetermin** wird durch Aushang bekannt gegeben. Die Arbeiten sind am Stichtag bis 12 Uhr im Sekretariat der Schule abzugeben.

Kann eine Schülerin oder ein Schüler aus nicht selbst zu vertretenden Gründen den Abgabetermin nicht einhalten, so sind diese Gründe vor dem Stichtag geltend zu machen. Werden diese von der Schule anerkannt, wird eine Nachfrist eingeräumt, ansonsten wird die Facharbeit mit 00 Punkten gewertet. Krankheitstage sind durch ein Attest nachzuweisen.

3 Die Betreuungsphase

Das **Thema** der Facharbeit bezieht sich auf das Semesterthema. Es soll in Anlehnung an die Aufgabenstellung bei Klausuren die drei Anforderungsbereiche berücksichtigen und materialgebunden sein; der Schüler darf nicht überfordert werden. Darüber hinaus muss es aber auch die Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken ermöglichen (z.B. Auswertung von Literatur/Experimente/ Methodenkritik). Überschneidungen mit Abiturthemen sind auszuschließen.

Die **Anfertigung** der Facharbeit wird von der Lehrkraft des Seminarfachs (bzw. des berufsgymnasialen Bezugsfachs) betreut.

Die **Betreuung** umfasst

- Hilfestellung bei der Materialbeschaffung und -verwendung
- Beratung bei Arbeitstechnik, Gliederung, Schwerpunktsetzung, Themenverständnis
- *Kontrolle des Arbeitsfortschrittes*
- *Einsicht in die verwendete Literatur*
- Beurteilung der Gliederung

Dem Betreuungslehrer sind Literatur, Internetausdrucke und andere Quellen zur Einsichtnahme vorzulegen.

Nach 2 Wochen ist eine Gliederung vorzulegen. Die Gliederung zählt 15% der Facharbeitsnote.

Wenn die Facharbeit in *Gruppenarbeit* erstellt wird, so wird auch die Betreuung in der Regel gruppenweise erfolgen.

In einigen Fächern sind *experimentelle Bestandteile* sinnvoll, in der Praxis sind sie aber wegen Fachraum- und Aufsichtsproblemen nur eingeschränkt realisierbar. Daraus resultierende Probleme müssen vor Beginn der Arbeitszeit abgeklärt werden.

4 Formale Anforderungen

4.1 Die Gliederung

4.1.1 Der „Mantel“

Die eigentliche Facharbeit wird von einem informativen „Mantel“ umgeben. Dazu zählen:

- **Titelblatt:**

Fach, Thema, Verfasser, Betreuungslehrer, Schuljahr, Leistungsfachthema, Schule

Beispiel:

<p>Michelsenschule Hildesheim Schuljahr 2011/12</p> <p><i>Die Rolle des Brause- pulvers im Werk von Günter Grass</i></p> <p>Facharbeit im 2. Semester des Seminarfachs Leitung: StR Danzig</p> <p>vorgelegt von Oskar Matzerath</p>
--

- **Inhaltsverzeichnis:**

Einleitung/Vorwort, Hauptteil, Schlussteil; jeweils mit Unterkapiteln (Anlage s. u.) und Seitenangaben. Anhang.

- **Literaturverzeichnis**

geordnet nach Quellengattungen und in alphabetischer Reihenfolge der Autoren;

4.1.2 Vorabbemerkungen zum Inhalt

Die Facharbeit ist *kein Referat*, keine bloße Zusammenstellung von Informationen zu einem bestimmten Thema, sondern die inhaltliche, gedanklich begründete und an Quellen belegte Auseinandersetzung mit einer Fragestellung oder These.

4.1.3 Die Gliederung des Inhalts

Die Arbeit selbst besteht aus drei Teilen:

- Einleitung:

Hier gibt es eine breite Palette von Möglichkeiten:

z.B. Angaben zur *Themenwahl* (Es ist erforderlich, dass Sie die Wahl Ihres Themas oder Ihres Untersuchungsgegenstandes sachlich begründen, z.B. mit dem Hinweis auf seine Aktualität).

oder eine *Eingrenzung* des Themas, des Ziels der Arbeit auf einen Schwerpunkt
oder eine Formulierung des *Erkenntnisinteresses*: „*Was will ich herausfinden? Was will ich wie, warum und womit zeigen/problematisieren?*“

oder Ausführungen zur *Materiallage*, zur Materialauswahl, zur Begründung des *Aufbaus* der Arbeit.

- Hauptteil:

Behandlung der vorgegebenen Themenstellung (Untersuchung, Vergleich, ...) gemäß der Vorgaben von Inhaltsverzeichnis und Einleitung:

z.B. Erprobung der Arbeitshypothese, Veranschaulichung der Argumentation anhand von Belegen; Begründung von Untersuchungs- und Vergleichskriterien

- Schluss:

Abschließende Aussage zur Arbeitshypothese oder prägnante Zusammenfassung des dargestellten und untersuchten Sachverhalts bzw. der Untersuchungsergebnisse. Kritik der Methode und/oder der Ergebnisse. Einordnung der Ergebnisse oder Erkenntnisse in größere Zusammenhänge. Ausblick.

4.1.4 Gliederungsordnungen

Die Anordnung der Kapitel und Unterkapitel im Inhaltsverzeichnis verdeutlicht die inhaltliche Gliederung des Dargestellten und die Schwerpunktsetzung der Arbeit:

Das „Dezimalsystem“

Der Schlusspunkt nach einer alleinstehenden oder der letzten Zahl entfällt. Die Einleitung oder einleitende Abschnitte können mit 0 bzw. 1.0 usw. bezeichnet werden.

- 1 (erstes Kapitel)
 - 1.1 (erster Teil des ersten Kapitels) (Es *muss* aber mindestens 1.2. folgen)
 - 1.1.1 (weiteres Unterkapitel zu 1.1, es *muss* aber mindestens 1.1.2 folgen)
 - 1.1.2 (...)
 - 1.2 (zweiter Teil des ersten Kapitels)
- 2 (zweites Kapitel)
 - 2.1 (...)
 - 2.2 (...)
- usw.

Das gemischtes System

Dieses System ist bereits weitgehend vom „Dezimalsystem“ verdrängt worden, auch deshalb, weil es nur begrenzt ausbaufähig ist. Es umfasst Zahlen und Buchstaben:

- I. (erstes Kapitel)
 - A. (Teil eines Kapitels)
 - 1. (Unterabschnitt zu A)
 - a) (weiterer Unterabschnitt)
 - b) (...)
- II. (Zweites Kapitel)
- usw.

4.2 Schriftbild und Umfang

Umfang

Die Arbeit darf ohne „Mantel“ maximal **10 maschinengeschriebene Seiten** im Format DIN A 4 umfassen. **Längere Arbeiten sind zu kürzen.**

Form

Die Seiten werden *einseitig* und mit einfachem Zeilenabstand beschrieben. Sie werden unten in zentrierter Form nummeriert. Nummerierung beginnt auf Textseite 1 mit der Zahl 2. Der obere und untere Seitenrand beträgt 2,0 cm. Links befindet sich ein Heftrand von 2,0 Zentimetern, rechts befindet sich ein **Korrekturrand von 3 Zentimetern**.

Die **Schriftgröße** des fortlaufenden Textes beträgt Arial 11.

Überschriften müssen prägnant formuliert werden, sind linksbündig zu setzen und sollen die Größe von Arial 14 nicht überschreiten.

Absatzformatierung im Blocksatz, Sinnabschnitte werden durch eine Leerzeile getrennt. Die Arbeit wird links mit Loch- oder Leimbindung gebunden und mit einem Deckblatt (Pappe oder Plastik) geschützt.

4.3 Zitate, Quellen, Anmerkungen

(Vgl. Methodenbaustein 13 der Michelsenschule)

Fußnote

- Fußnote = Autor (Name, Vorname), Titel, Seite
- ab 2. Fußnote = Name, Seite
- Internetquelle: 1. Fußnote ganze URL
- ab 2. Fußnote: 1. Wort der URL

5 Literaturverzeichnis

1. Bücher
 - 1.1 Primärliteratur
 - 1.2 Sekundärliteratur
2. Zeitungen/Zeitschriften
3. Bilder/Abbildungen
4. Internetquelle

6 Anhang

enthält:

- 1) Statistiken
- 2) eigene Umfragen
- 3) eigene Auswertungen
- 4) Internetquelle und Entnahmedatum
- 5) Bewertungsbogen

7 Versicherung und Einverständniserklärung:

Versicherung

Hiermit versichere ich, dass ich die Arbeit selbständig angefertigt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt und die Stellen der Facharbeit, die im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt aus anderen Werken entnommen wurden, mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht habe.

Ich bin damit einverstanden* / nicht einverstanden*, dass die von mir verfasste Facharbeit der schulinternen Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Ort, Datum

Unterschrift

*Nicht Zutreffendes bitte streichen

8 Bewertung

Die Bewertung stützt sich auf einen Bewertungsbogen, der gegebenenfalls den besonderen Unterrichtsbedingungen angepasst werden kann. Er ist vor Beginn der Facharbeit mit den Schülern zu besprechen. Die Facharbeitsnote macht 50% der Semesternote aus.